

Mühlen Spatz

Die Zeitung der Heydenmühle



❖ Infos ❖ News ❖ Stories ❖ Humor ❖ Termine ❖ Kultur ❖

03/2003

Englandreise vom 4. - 18. August

Am Sonntag waren wir nach einer Woche zuhause wieder da. Am Montagfrüh ging's los. Allerdings hatten wir den Salat vergessen und mussten wieder zurück. Über Darmstadt sind wir nach Zeebrügge gefahren, wo wir auf die Fähre warteten, die uns nach Hull brachte. Ich hatte mit Marcus, Matthias u. Holger eine Kabine. Dienstags sind wir um 8 Uhr von Bord gegangen und waren zwei Std. bis zum Ferienhaus in Botton Village unterwegs. Dave, Bettina, Mirko u. Heidi mit Nino wohnten dabei. Gleich am ersten Tag gingen wir einkaufen. Mittwochs waren wir bei schönem Wetter am Strand. An meinem Geburtstag durfte ich ausschlafen und mir aussuchen, was wir unternehmen wollten. Nach dem Frühstück sind wir nach East Airon gefahren. Abends haben wir gegrillt und dann hatte eine Person mir den Abend geraubt, es war Ülgen. Am 10. 8. ging bei uns die Feueralarmanlage los. Unser Nachbar Tony hatte Mühe, sie wieder einzuschalten. Abends habe ich mich mit Stefan unterhalten, er ist dabei ausgerutscht. Sonntags nach der Kirche waren wir in York zum Stadtbummel u. zum Shoppen. Sascha hat gestreikt, er wollte nach Liverpool ins Stadion. Aber es wären 3 Std. Fahrt gewesen. In Whitby haben wir Karten geholt und eingekauft. Am 14. 8. besuchten wir ein Konzert in Scarborough. Ein Freund Daves, er heißt Lee, hat mitgewirkt. Donnerstags spazierten wir bis zum See. Am Freitag wurde eine Moorbildung gemacht. Jasmin hatte leider Probleme mit ihrem Arm, deshalb ist ein Teil von uns bei ihr geblieben. Für den 16. 8. haben wir für halb 7 einen Tisch bestellt. Samstags waren wir in Gainsborough. Probleme gab es auch mit meinem Geld. Denn ich hatte einen 10 Pf. Schein dabei, der galt nicht, weil kein Zeichen drauf war. Mirko hat uns Geld ausgezahlt, wenn wir welches brauchten. Wir haben auch zweimal gegrillt. Es war sehr schön, wo wir gewesen sind.

Reisebericht von Patrick Hartmann



Liebe Helferinnen und Helfer, liebe Eltern,

das Festgelärm des 1. Mai ist nun zwar schon längst verklungen, doch wir rasten und ruhen nicht, die Spuren des Festes aufmerksam zu betrachten. Nicht nur erlesenste Speisen, köstliche Getränke und feinste Backwaren wechselten über die Theken, sondern auch des ach so schnöden Mammons floss reichlich.

Die Verkaufsstände erwirtschafteten einen Gewinn von 4.057,-- Euro, Die Werkstätten einen Umsatz von 6.620,-- Euro. Diese Beträge können sich wirklich sehen lassen und sie konnten nur durch Euren/Ihren Einsatz eine solche Höhe erreichen.

Dafür danken wir Euch/Ihnen so herzlich, wie es per Papier möglich ist, im Namen der gesamten Heydenmühle

und besonders des Dolmen. Dieser erhält nämlich den Betrag von 4.057,-- Euro mit der Bitte, das Geld für den Ausbau des Cafés zu verwenden. Die Entscheidung des Dolmen wird im Mühlenspatz veröffentlicht.

Aber nicht nur in monetärer Hinsicht war das Fest gelungen. Die Verlagerung des Festplatzes in den Innenhof war eine gute Entscheidung. Zusammen mit der Musik von Grannys Pie entstand eine äußerst angenehme Atmosphäre, die zum langen Verweilen bei Kuchen und Salaten einlud. Vielleicht waren deshalb um 15.30 Uhr alle 70 Kuchen gegessen. Im nächsten Jahr sollten wir da deutlich mehr anbieten. Wir können ansonsten auf ein gelungenes Fest zurückblicken und freuen uns schon auf das Nächste.

Rosemarie Becker u. F. Dieckmann

Lob für den fleißigen Lothar

Lothar Mühling, betreuter Pendler aus Zipfen, soll an dieser Stelle lobend erwähnt werden. Denn auch in seinem Urlaub ist er regelmäßig auf seinem Motorroller in die Mühle gefahren um die Mülltonnen und die Abfallsäcke an die Straße zu bringen.

Nach der Entleerung wurden die Tonnen von ihm auch wieder zurück gestellt. Sogar am Wochenende hatte er daran gedacht.

Vielen Dank für Deinen freiwilligen Einsatz!





Geflüster aus der Sattelkammer

Das Reiten als Freizeitgestaltung ist seit über zwei Jahren fester Bestandteil im Leben der Betreuten.

An drei Tagen in der Woche ging es bisher zum nahe gelegenen Reiterhof nach Nieder Klingen. Hier gehörte das Putzen der Pferde, das Reinigen der Hufe und, wenn nötig, auch die Sattelpflege genauso zum Programm, wie das Reiten selbst. Bei schönem Wetter waren inzwischen auch schon geführte Spazierritte im Gelände rund um Nieder-Klingen möglich. Schwer fällt den Pferden und Reitern die ganze Reiterei jedoch in den Wintermonaten.



Bei frostigen Temperaturen und gefrorenem Boden ist selbst in der Reithalle das Reiten nur noch mit Einschränkungen möglich. Da musste auch schon mal die ein oder andere Reitstunde wegen Glatteis ausfallen. Bei 85 Einstellern auf dem Hof ist eine flexible Zeiteinteilung in der Reithalle nicht mehr möglich. Nach neuen Wegen zu suchen war das Gebot der Stunde. Und wir, die Organisatoren des betreuten Freizeitreitens haben einen neuen Weg gefunden, der allen gefallen wird.

Freizeitreiter Otzberg e.V. Nieder-Klingen

Dieser Verein hat am 1.6.2003 ein Grundstück mit Feldscheune am nördlichen Ortsrand von Nieder-Klingen in der Nähe des Angelteiches am Radweg bezogen. In der Feldscheune, die vorrangig als Futterlager dient, gibt es auch eine Sattelkammer, einen beheizbaren Aufenthaltsraum sowie eine Toilette mit Waschgelegenheit.



Ein kleiner Reitplatz steht auf dem Gelände ebenfalls zur Verfügung. Das übrige Freizeitgelände mit seinem kleinen Fischteich bietet genügend Möglichkeiten für einen angenehmen Aufenthalt und damit die besten Voraussetzungen für das betreute Freizeitreiten.



Als Mitglied im Landessportbund Hessen sowie im Deutschen Behindertensportverband genießen wir den Schutz und die Unterstützung zweier großer Dachverbände.

Samstags, wenn ich reiten gehe.

Um 10 Uhr 30 werde ich abgeholt. Momo wartet schon auf mich. Jessica und Peter heben mich aufs Pferd.



Das rechte Bein muss über Momos Kopf.



Dann geht's los. Vorbei am Ententeich, den Radweg entlang reite ich in Richtung Heydenmühle.

So, jetzt noch den Berg hinauf, am Stall vorbei, und runter zur Gärtnerei.

Und schon stehen wir wieder im Hof.



Tschüss Momo - bis nächsten Samstag.

Jacqueline Terry





Altgold für die Mühle

Wir haben fleißig gesammelt : Seit einem Jahr nehmen wir Altgoldreste entgegen. Die mittlerweile vorhandenen 690 Gramm schicken wir im Herbst dieses Jahres an die Firma Hereaus Kulzer, die das Altmetall kostenlos recycelt und abrechnet. Der Erlös kommt ohne Abzüge der Heydenmühle zugute.

Was und wie wird gesammelt ? Jede Art Edelmetall: Zahngold, (z.B. Inlays, Kronen und Brücken, die vom Zahnarzt entfernt wurden) und unbrauchbare Schmuckteile. Oft sind dies nur wenige Gramm, scheuen sie sich nicht diese Teile an das Büro Heydenmühle zu geben, dort steht eine Altgoldsammelbüchse. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt auf unsere Aktion an, sie können dazu Unterlagen bei Beate Gebhardt anfordern, Tel 06251-64536.

Trödelmarkt

Suche: funktionsfähige Waschmaschine für's Betreute Wohnen. Bitte meld. b. A. Hahnemann, Hey.mühle. oder Tel.: 06162-940472



Termine vor Ort

Eurythmiekurs

Der Eurythmiekurs mit Jörg Steinberg beginnt nach den Sommerferien am Montag, 1.Sept. 03 um 19.00, im Saal der Heydenmühle. Neueinsteiger ob mit oder ohne Eurythmiekenntnissen sind herzlich willkommen. Tel.: 06162-940457

Handarbeitskreis Babyfellschuhe

Frau Flörchinger ist weiterhin bereit, auch neue Interessenten in die Kunst des Fellschuhe-Häkeln einzuarbeiten. Das nächste Treffen ist Mittwoch, 1.Okt. 03 um 17.00 in der Weberei d. Hey.mühle, *Anmeld. bei R. Becker, Tel: 06162-940416*

Termine der Baumsamstage
27.09., 25.10., 29.11. jeweils ab 9.00
*Info bei Beate Gebhardt,
Tel: 06251-64536*

Mein Lieblingskuchen

Klassischer Käsekuchen

Zutaten:

Springform von 26 cm Durchmesser

Für den Mürbeteig:

200 g Mehl, 1/2 Tl Backpulver, 80 g

Puderzucker, 1 P. Vanillezucker, 100

g kalte Butter, 1 Eigelb

Für die Füllung:

100 g weiche Butter, 150 g Zucker

750 g Magerquark, Saft u. Schale

von 1/2 unbehandelter Zitrone, 3

Eier, 50 g Speisestärke, 1 Prise Salz,

Butter für die Form, Mehl für die
Arbeitsfläche

Zubereitung:

Für den Teig das Mehl mit Backpulver mischen und auf die Arbeitsfläche sieben. Eine Mulde hineindrücken. Puderzucker, Vanillezucker, Eigelb in die Mulde gleiten lassen. Butterstückchen auf dem Mehtrand verteilen. Alles rasch zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Den Mürbeteig in Frischhaltefolie gewickelt etwa 30 Min. kühl stellen.

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Die Form fetten. Den Mürbeteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und die Form damit auskleiden, dabei einen 3 cm hohen Rand formen. Den Boden mehrmals mit einer Gabel einstechen und im Ofen (Mitte, Umluft 160 Grad) etwa 15 Min. vorbacken.

Währenddessen für die Füllung die Butter mit dem Zucker schaumig rühren. Den Quark untermischen. Die Zitrone waschen und mit Küchenpapier abtrocknen. Die Zitronenschale abreiben und den Saft auspressen. Beides unter die Quarkmasse mischen. Die Eier trennen. Die Eigelbe mit der Speisestärke verquirlen und unter die Quarkmasse rühren. Eiweiße mit Salz zu steifem Schnee schlagen.

Die Quarkmasse auf dem Teigboden verteilen und den Kuchen etwa 1 Std. (unten, Umluft 160 Grad) backen. Den fertigen Kuchen mit einem Messer vom Rand der Form lösen und in der Form abkühlen lassen.

Saskia van Goudoever...

Open-Air

Samstagabend, 21.00 Uhr. Geschäftiges Treiben an der Teichseite des Saales. Hans-Jürgen Neumann, unser Medienexperte, schleppt Gestänge heraus. eine Leinwand wird aufgebaut. Dann schiebt er einen Turm mit vielen Geräten heraus. Video, DVD, Receiver und ich weiß nicht, was sonst noch alles dasteht. Ein Gewirr von Kabeln wird fachmännisch verlegt. Ich wundere mich, wie man in so kurzer Zeit so einen Kabelsalat sinnvoll zu einer Kino-Open-Air-Anlage aufbauen kann. Lautsprecher fehlen noch, werden platziert. Fertig! Die ersten Menschen kommen, mit Klappstühlen, Decken, Knabberzeug. Der Film "My big fat greek wedding" beginnt. Die Surround-Lautsprecher lassen das Gefühl aufkommen, man sitzt direkt unter diesen Menschen im Film, man tanzt mit ihnen, man lacht mit ihnen. Frösche quaken im Teich, ein Trecker fährt vorbei, wir lachen. Nicht nur der Film ist perfekt, auch die Atmosphäre stimmt. Ein Erlebnis!

Auch so einen "Sommernachtstraum" können die Menschen in der Heydenmühle genießen, seit wir diese tolle Medienanlage haben, die uns von Eltern gespendet wurde. Vielen Dank für so einen schönen Abend! Ich hab's sehr genossen!

Adelheid Hahnemann

Werkstattgeklapper

Endlich kann der Ein- bzw. Umzug in die Werkstattpavillions stattfinden. Dieses herbeigesehnte und erst nach viel körperlicher Arbeit möglich gewordenen Ereignis ist für die Woche vom 25. - 29. August 03 vorgesehen. Dort ist nun die Tagesförderwerkstatt untergebracht, ebenso der Gartenlandschafts-Bau und die Werkstattleitung.

Ein großes Dankeschön an die unermüdlichen Helfer/innen.



**Der Hofladen der
Mühlengärtnerei in
der Bundenmühle ist ab
Ende August wieder geöffnet!**





Hurra, Hurra

für die Aufgabe des Haus- Hof- und Veranstaltungsfotografen haben sich **Mirko Neugebauer und Wolfdietrich Gänsler** zur Verfügung gestellt
Vielen Dank sagt Ute Bokelmann



Mitarbeiter/innen stellen sich vor:

Susanne Krauss, seit dem 1.5. 02 mit 1/2 Stelle im Steingarten.

Bin hauptsächlich als Künstlerin an der Heydenmühle, leite seit September 02 eine Malgruppe mit Betreuten und beginne im Herbst mit einem Malkurs für Leute aus der Umgebung. Nach dem Abitur 1982 ein- einhalb Jahre Mitarbeit in einem Camphill in Schottland. Danach Erfahrungen im Instrumentenbau, anschließend Ausbildung zur Kunsttherapeutin - 8jähriges Studium an 3 verschiedenen Kunstschulen, davon 2 Jahre Bildhauerin. Später Wechsel zum Schwerpunkt Malerei. Erfahrungen als Kunsttherapeutin mit sehr schwer behinderten Menschen in Schleswig, danach einige Zeit freie künstlerische Tätigkeit in Heilbronn, verschiedene Jobs um mich künstlerisch über Wasser zu halten. Hier an der Heydenmühle kann ich sowohl meine Erfahrungen in der Arbeit mit Betreuten einbringen als auch meine künstlerischen Ziele verfolgen.



Radaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Mühlen-Spatz ist der **5. November 2003**



Programm Sept.- Dez. 2003

FR 26.9 20:00 Uhr 9,-
"Goldrausch"

Der legendäre Stummfilm (1925) von und mit Charlie Chaplin, live am Flügel begleitet von Roland Erben, Dietzenbach

SO 28.9. 18.00 Uhr 10,- / 7,-
Der AGV-Liederzweig Heubach präsentiert das

Rockmusical "Linie 1"
des Grips Theaters Berlin mit über 50 Mitwirkenden, Gesamtleitung Inge Geißler

FR 10.10. 20.00 Uhr 4,-

Was ist anthroposophische Sozialtherapie?

Vortrag mit anschl. Aussprache von Hans-Werner Lossen, Dorfgemeinschaft Münzinghof, Velden

SA 25.10. 20.00 Uhr 9,-

Violoncello & Klavier

Frank E. Westphal und Prof. Schmal-fuss, Darmstadt spielen Werke von Ludwig von Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy und Camille Saint-Saens

FR 31.10. 20.00 Uhr 6,-

Begegnung mit Aborigines

Diavortrag von Johannes Matthiesen, Stuttgart über eine Geomantieprojekt in Alice-Springs, Australien

SO 2.11..15.00 Uhr Spende

Haus- und Kammermusik für allerlei Instrumente und Gesang

Gesamtleitung: Dr. Helga Ziegler-Spohr

SA 15.11. 19.00 32,- incl. Menu

Musikalisches Diner

Konzert mit Flügel (Christine Gronau) Querflöte (Dörte Glogner), dazu serviert ein stimmungsvolles 4-Gänge Menu. Nur mit Kartenvorverkauf bis 7. November

SA 22.11. 19:00 - 22:00 9,-

Offener Trommelabend

Session unter Anleitung von Helma Eller. Ohne Voranmeldung, Instrumente bitte selbst mitbringen

MI 26.11. 15:30 u. 16:30 4,-

Schneeweißchen und Rosenrot

Marionettenspiel der Seeheimer Märchenbühne für Kinder ab 4 Jahren. Sprecherin Anita Petersen, Darmstadt

SA 29.11. 20:00 9,-

Folk à la Molwert (hess. = Maulwurf)

Stimmungsvolle Folklore aus Irland, Schweden, Deutschland und Frankreich mit K.-P. Basel (Bässe), E. Illert (Gitarre, Flöte, Mondoline, Bouzuki, Akkordeon), D. Jaeckel (Querflöte) und H.-W. Ohl (Gitarre, Mandoline)

SA 6.12. 20:00 9,-

Trommelrufe

Jazz-Chansons von 1930 - 1990. Conny Keller (Gesang und Conference) mit G. Göb (Flügel, G. Fellner (Bass) und T. Nicholas (Trommeln)

Hinweis: Diese Veranstaltungen werden finanziell unterstützt durch die Volksbank Odenwald Otzberg, sowie den Dachdeckerbetrieb Karl Rau & Söhne, Otzberg



Die Wühlmaus

Die Wühlmaus nagt von einer Wurzel das W hinfort , bis an die -urzel. Sie nagt dann an der hinteren Stell auch von der -urzel noch das l. Die Wühlmaus nagt und nagt , o weh, auch von der -urze- noch das e. Sie nagt die Wurzel klein und kurz , bis aus der -urze- wird ein -urz--.

Die Wühlmaus ohne Rast und Ruh nagt von der -urz-- auch noch das u. Der Rest ist schwer zu reimen jetzt , es bleibt zurück nur noch ein --rz--. Nun steht dies --rz--im Wald allein. Die Wühlmäuse sind so gemein.

Fred Endrikat

T.H. 03

